

Ein Rückblick – ein riesiges Dankeschön – ein Tschüss mit einem herzlichen Lächeln!

„Erfolg mit drei Buchstaben“ – der 33. Delegiertentag der GdP in Schleswig-Holstein am 12./13. November 2025 in Travemünde steht unmittelbar bevor. Ich möchte hier die Gelegenheit wahrnehmen, dankend zurückzuschauen und damit gleichzeitig Lust und Mut für den weiteren Weg in die Zukunft zu machen. Ich erreiche die Altersgrenze, gehe mit Beginn des kommenden Jahres in den Ruhestand und werde nicht mehr als Landesvorsitzender kandidieren.

1983 habe ich nach meinem Abitur das Fachhochschulstudium in Altenholz begonnen, wurde 1986 zum Polizeikommissar z. A. ernannt und erhielt zunächst das Grundgehalt nach A 8 entgegen der versprochenen A 9 und einer echten Kommissarsbeförderung. Was fühlten wir uns damals veräppelt.

Meine Erstverwendung begann beim Polizeibezirksrevier in Rendsburg. Gleich zu Beginn überzeugte mich Frank Poster vom Eintritt in die GdP. Nach zwischenzeitlicher Verwendung bei der Einsatzleitstelle Rendsburg wurde ich von 1989 bis 1992 Leiter der Polizeistation Achterwehr und anschlie-

ßend bis 2006 Leiter der Polizeistation, später Polizeizentralstation, Kronshagen. Danach durfte ich eine unglaublich interessante Erfahrung als RFB beim 1. Polizeirevier in Neumünster machen.

Seit 2007 bin ich in die Freistellung des örtlichen Personalrates der Polizeidirektion Neumünster gewählt worden und tatsächlich gewechselt. 2009 wurde ich Vorsitzender im Gremium, 2011 Mitglied im Hauptpersonalrat und seit 2012 wirke ich dort in der Geschäftsführung mit.

Personalratsarbeit und gewerkschaftliches Engagement gehören für mich sehr eng zusammen. Von 2008 bis 2015 war ich Vorsitzender der GdP-Regionalgruppe SH Mitte (nach Fusion der Kreisgruppen Rendsburg-Eckernförde und Neumünster), seit 2009 bin ich Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand und seit 2016 der Landesvorsitzende der GdP.

In dieser Rolle durfte ich anfangs noch mit unserem langjährigen und sehr erfahrenen Geschäftsführer Kalle Rehr zusammenwirken. Zugleich vollzogen wir mit einem halben Jahr Überschneidung den Generations-



wechsel und haben als seine Nachfolgerin Dr. Susanne Rieckhof als Geschäftsführerin gewinnen können. Susanne und ihre hauptamtlichen Mitstreiter der GdP-Geschäftsstelle, Dorith Stubenrauch-Schulz, Nicole Jelinsky und Sven Martinsen unterstützen und beraten uns Ehrenamtler großartig.

Die GdP ist unabhängig von Regierungen, Verwaltungen, politischen Parteien und Religionsgemeinschaften. Das schreibt schon unsere Satzung vor. Ich habe es stets als vorteilhaft empfunden, keiner politischen Partei anzugehören und persönlich politisch unabhängig zu sein.

Als GdP machen wir unsere Reaktionen einzig und allein von den Folgen für unsere Mitglieder abhängig. Gleichzeitig versuchten wir aus Überzeugung und bei aller notwendigen Kritik, einen insgesamt positiven Blick auf die Landespolizei und den Justizvollzug zu richten.

Auch wenn wir unsere politische Unabhängigkeit betonen, ist unsere Haltung zur demokratischen Grundordnung selbstverständlich eindeutig!

Foto: TG



DP – Deutsche Polizei
Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 17091
Telefax (0431) 17092
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Matthias Felsch
Martin Rollmann
Geschäftsführender Landesvorstand
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel
Telefon (0431) 1709-1
gdp-schleswig-holstein@gdp.de

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe
11/2025 ist der 2.10.2025.



Foto: TG



Foto: TG



Foto: SR

Deshalb war der vor vier Jahren getroffene Unvereinbarkeitsbeschluss des GdP-Bundesvorstandes zur AfD für mich ein Meilenstein und erfüllt mich mit Stolz.

Politische Unabhängigkeit spricht zugleich nicht gegen gute und auch vertraute Kontakte in die Politik. Diese Kontakte helfen, Probleme zu erörtern, sich manchmal auch deutlich und öffentlich auseinanderzusetzen zu können und trotzdem einander wertzuschätzen.

An dieser Stelle möchte ich dazu unsere aktuelle Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und die Innenstaatssekretärin Magdalena Finke besonders hervorheben. Sie waren und sind für uns jederzeit ansprechbar und vertrauensvoll im Austausch. Vielen Dank dafür, das ist alles andere als selbstverständlich! Die GdP in Schleswig-Holstein hat aktuell über 6.700 Mitglieder, das bedeutet seit 2010 eine 35-prozentige Steigerung.

Das ist auch auf gestiegene Stellenzahlen in der Landespolizei und im Justizvollzug zurückzuführen.

Die Steigerungen bei den Mitgliederzahlen gehen aber deutlich darüber hinaus, und wir können selbstbewusst feststellen: Sie sind das Ergebnis einer engagierten, flächendeckenden, teamgeleiteten GdP-Arbeit nah bei den Kolleginnen und Kollegen.

Unstrittig hat die GdP einen großen Anteil daran, dass Verbesserungen in der Landespolizei und im Justizvollzug in den vergangenen Jahren möglich geworden sind.

Zu diesen positiven Veränderungen haben wir maßgeblich beigetragen:

- Seit 2010 mehr als 800 Stellenmehrungen in der Landespolizei
- 161 zusätzliche Stellen im Justizvollzug
- Aufwertung des Einstiegsamtes in der Laufbahngruppe 1.2 auf A 8; erhebliche

strukturelle Verbesserungen im Personalhaushalt (Steigerungen der und Schaffung neuer Stellen von A 11 bis B 3, kaum noch Ruhestände in A 9); „Verwendungsaufstiegsmöglichkeiten“ in die Laufbahngruppen 2.1 und 2.2

- Erfolgreiche Personalratswahlen
- Reduzierung von Wochenarbeitszeiten für langjährig Schichtdienstleistende (Personalrätepreis in Gold beim Schöneberger Forum 2019 für den Hauptpersonalrat der Landespolizei)
- Schaffung einer zweiten Einsatzhundertschaft
- Neue Einsatzanzüge, Anschaffung der Bodycam, Beginn der Implementierung von DEIG
- Einrichtung einer Projektgruppe und Bereitstellung erheblicher Haushaltsmittel für polizeiliche Raumschießanlagen und Einsatztrainingsstätten

Foto: TG



Foto: TG



- Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage auch für Bestandspensionäre
- Verbesserungen in der Erschwerenszulagenverordnung – Dienst zu ungünstigen Zeiten wird aktuell pro Stunde in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen mit 5,21 Euro vergütet!
- Erfolgreiche Unterstützung und Begleitung von SEK, MEK und Kampfmittelräumdienst in Arbeitszeitfragen mit landesweiten Auswirkungen
- Unsere Rufe nach einem zu verbessernden Gesundheitsschutz wurden gehört: zusätzliche 300.000 Euro für das Betriebliche Gesundheitsmanagement in diesem Jahr, ein landesweites Firmenfitness-Angebot für überschaubare Eigenbeteiligungen wird zum November eingeführt und Polizistinnen und Polizisten können zusätzlich zu polizeiinternen Angeboten das psychosoziale Beratungsangebot (PSB) für die Landesverwaltung nutzen.
- In 2022 führten unser Positionspapier „Missbrauch von Kindern – Belastungen und Herausforderungen in der Fallbearbeitung“ und eine Kooperationsveranstaltung mit der FHVD Altenholz zu deutlichen personellen und sächlichen Verbesserungen in diesem schwierigen Themenfeld
- Beitritt zum Bündnis Vielfalt und Toleranz. 2022 unterzeichnet die GdP die Lübecker Erklärung.
- Schaffung von Ortungsmöglichkeiten bei 110-Notrufen über Handy
- Beim Entgelt, der Besoldung und Versorgung scheiden sich die Geister. Das vergangene Tarifiergebnis aus Oktober 2023 empfand ich als Erfolg, zu dem wir mit Streik und großer Demonstration in Kiel mit unseren Partnergewerkschaften von ver.di und GEW maßgeblich beigetragen haben. Die Ergebnisse wurden bei der Übertragung auf Besoldung und Versorgung sogar noch übertroffen! Natürlich hinterlässt bei mir die ausstehende verfassungsgerichtliche Entscheidung und das sich dann notwendigerweise anschlie-



Foto: TG

ßende Gesetzgebungsverfahren für die aus unserer Sicht unzureichende Alimentation („weitgehende Streichung des Weihnachtsgeldes“) im Zeitraum von 2007 bis 2021 eine Fassungslosigkeit.

Erfolge und positive Entwicklungen kommen aber nicht von ungefähr:

Wir haben eine Reihe von Veranstaltungen auf die Beine gestellt, bei denen unsere Argumente von einer Vielzahl von Menschen wahrgenommen wurden. In den letzten vier Jahren organisierten wir unzählige Einsatzbetreuungen an jeder Stelle des Landes, 2022 auch im bayrischen Elmau zum G7-Treffen und 2023 in Hamburg anlässlich der Feier zum Tag der Deutschen Einheit.

Sehr erfolgreiche Veranstaltungen waren neben den vielfältigen Bildungsangeboten:

Der GdP-Wahlcheck 2022 mit allen Spitzenkandidaten der demokratischen Parteien, die DGB-Wahlarena 2022, die Veranstaltung „Missbrauch von Kindern“ 2022 an der FHV, der Familientag im Hansapark 2023, 125 Jahre WSP 2024, der 75. Geburtstag der GdP SH im Dezember 2023 sowie die Vernissage „Der Mensch dahinter“ 2024.

Eins steht aber fest: Unsere Anstrengungen gelingen nur im Team.

Angefangen bei den Vertrauensleuten auf den Dienststellen, unseren Mitstreiterinnen und Mitstreitern in den Regionalgruppen, dem gesamten Landesvorstand, den Personengruppen- und Fachausschüssen, den vielen superengagierten Kolleginnen und Kollegen, denjenigen in der Landespolizei – auch aus den Führungsebenen – sowie im Justizvollzug und Verfassungsschutz, die uns bei Anfragen in den gewerkschaftspolitischen Einschätzungen stets sachkundig hilfreich sind.

Der enge Kreis des Geschäftsführenden Landesvorstandes, meine beiden Vertreter Andreas Kropius und Sven Neumann sowie unsere Geschäftsführerin Susanne Rieckhoff waren mir immer eine unfassbar großartige Unterstützung, und das fast rund um die Uhr.

Ich habe euch allen so viel zu danken und wünsche allen Kolleginnen und Kollegen der Landespolizei, des Justizvollzuges und des Verfassungsschutzes, unseren Versorgungsempfängerinnen und -empfangern sowie unseren Rentnerinnen und Rentnern – und allen Familien und Angehörigen – für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Ich wünsche den beim Delegiertentag neu zu wählenden Mandatsträgern viel Selbstvertrauen, Mut und Glück bei den durchaus sehr komplexen Aufgabenstellungen.

Zuletzt möchte ich euch allen sagen: Gewerkschaftliches Engagement ist manchmal sehr anstrengend, aber die Freude, das Gemeinsame, das Kennenlernen vieler Gleichgesinnter sind einmalig bereichernd.

Euer Torsten Jäger



Foto: SR



Fotos: Rüdiger Mengel (3)

GdP-Einsatzbetreuung auf dem Wacken Open Air

Wie auch in den vergangenen Jahren freuten sich einige eingeschworene Mitglieder (Aktive und Pensionierte) der Regionalgruppe Steinburg/Dithmarschen auf das WOA 2025. Schon Monate vorher traf man sich, um die Einsatzbetreuung und das sonstige „Drumherum“ abzusprechen.

Es wurde beschlossen, dass nicht nur die im Einsatz befindlichen Kollegen betreut werden sollen, sondern dass die Regionalgruppe auch für andere, besonders betroffene Menschen ein kleines „Highlight“ organisieren will.

Die Wahl fiel einstimmig auf Kinder im Hospiz. Da aus den vergangenen Jahren bekannt war, dass Ärmelpatches äußerst begehrt sind, wollten auch wir so etwas anbieten. Über einen uns bekannten Designer und in Absprache mit dem WOA-Mitbegründer Holger Hübner wurde ein Patch entworfen, genehmigt und in Auftrag gegeben.

Die PVAG/Signal Iduna Versicherung wurde mit ins Boot geholt und gab uns eine kräftige Anschubfinanzierung, um sorgenfrei starten zu können. Dafür noch

einmal herzlichen Dank, vor allem an Eric Schewe.

Und dann begann unsere „5. Jahreszeit“. Von Sonntag bis Sonntag wurden täglich ca. 70 Käsespieße (Käse, Weintrauben, Melone und Ananas) frisch hergestellt und an die Kolleginnen und Kollegen verteilt. Wir machten aber selbstverständlich auch nicht vor anderen Organisationen halt. Zoll, Rettungskräfte aus dem gesamten Bundesgebiet und auch die örtlichen Feuerwehren wurden bei Antreffen mit einer Aufmerksamkeit bedacht. Neben den Spießen waren von uns ca. 800 kleine Tüten mit „Naschis“ gepackt und während der Zeit unter die Leute gebracht worden.

Und unsere Patches?

Die gingen weg wie warme Semmeln. Gegen eine Spende von 10 € fanden alle 500 einen neuen Besitzer. Mindestens eines der Patches ist nunmehr übrigens in der Einsatzleitzentrale München zu finden!

Dass wir in diesem Jahr erstmalig das Festivalgelände nicht uneingeschränkt betreten durften, hat unsere Arbeit zwar bedauerlicherweise eingeschränkt, Anerkennung fand sie jedoch trotzdem: „Es wird dabei weder unterschieden, was auf der Uniform steht, noch ist es von Belang, welcher und ob man überhaupt einer Gewerkschaft angehört. Die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen haben große Sympathie für die Einsatzunterstützung der GdP-Regionalgruppe Steinburg/Dithmarschen entwickelt und sagen DANKESCHÖN.“ (Rückmeldung der GdP Bundespolizei/Zoll KG Nord)

Fazit: Die Betreuung war trotz der Widrigkeiten (Rain or Shine) ein voller Erfolg. Die Spendenaktion mit den Patches hat schon jetzt ein erkleckliches Sümmchen erbracht, einige Bestellungen sind sogar noch in Bearbeitung, sodass die Gesamtsumme noch nicht feststeht. Aber wir versprechen schon jetzt: Von der Übergabe werden wir berichten!

Rüdiger Mengel vom Team der Wacken-Einsatzbetreuung der GdP

„Egon“ interviewt Malte Jepsen, den neuen Vorsitzenden der RG SH Mitte

Malte, erzähl kurz etwas zum privaten und beruflichen Menschen Malte Jepsen!

Ich bin 29 Jahre jung und habe 2016 meine Ausbildung in Altenholz begonnen. Nach der Ausbildung bin ich zur Kriminalpolizeistelle nach Rendsburg gekommen und habe dort zunächst Eigentumskriminalität und später Brände und Leichensachen bearbeitet. Im November 2024 wurde ich als freigestelltes Mitglied in den ÖPR der PD Neumünster gewählt.

Meine Hobbys sind Handball und Musik und ich bin gerne unter meinen Freunden.

Nun bist du ja mit 29 Jahren auffällig jung, um eine Regionalgruppe zu übernehmen. Was hat dich angetrieben?

Ich war während meiner Zeit in Rendsburg immer am Austausch mit den Kolle-

ginnen und Kollegen interessiert. Und dabei ist man dann oft ins Gespräch gekommen: Was macht ihr eigentlich so? Wie geht's euch? Was nervt euch? Was gibt's sonst so Neues? ...

Das war dann irgendwie immer losgelöst vom gewerkschaftlichen Kontext, aber irgendwann hatte der damalige RFB vom Revier in Rendsburg, Carsten Franke, mich angehauen, ob ich mir nicht vorstellen könnte, mich für die GdP im Personalrat aufstellen zu lassen. Dann ging alles sehr schnell.

Der Regionalgruppenvorsitz und ich sind schließlich zu dem Entschluss gekommen, dass ich mich der Aufgabe stellen möchte, trotz meines jugendlichen Alters.

Welche Kontakte/Erlebnisse hattest du schon mit der GdP?

Bezüglich der Kontakte durfte ich feststellen, dass eine starke Verbindung unserer Gewerkschaft zur Landespolitik besteht. Auf einmal sind Menschen, mit denen man vorher so überhaupt keine Berührungspunkte hatte, immer wieder auf Veranstaltungen, bei Diskussionsrunden oder Ähnlichem präsent.

Der Umgang mit den Personen, die ich allein durch die GdP kennengelernt habe, war bisher immer freundlich, offen und tatsächlich auch echt locker und witzig.

Aber auch alle anderen Sitzungen, Veranstaltungen oder Festlichkeiten waren bisher immer sehr schön und interessant. Herausragend war zum Beispiel die 75-Jahr-Feier der GdP 2023 in Kiel. Ich freue mich jetzt schon auf den Landesdelegiertentag im November.



Welche Ziele hast du kurz-, mittel- und langfristig für deine Arbeit als Vorsitzender?

Kurzfristig will ich erst mal sehen, dass ich in der Vorstandsarbeit weiter vorankomme. Schon sehr früh habe ich festgestellt, dass ich von meinem Team in jeder Hinsicht toll unterstützt werde.

Mittelfristig wäre es schön, wenn wir es schaffen, den Zugang zu vielen unserer Mitglieder wieder zu verstärken. Die Gewerkschaft muss noch präsenter werden. Ich setze dabei auch auf unsere Vertrauensleute.

Langfristig zu planen ist immer schwierig, gerade wenn meine Eindrücke ja aus gegebenem Anlass auch noch sehr frisch sind auf so



Foto: Egon Bahr

ein Dienstleben gesehen. Wir müssen ein verlässlicher Partner für alle unsere Kolleginnen und Kollegen bleiben und die Attraktivität des Berufs steigern. Personaldecke, Ausstattung, Gesundheit und Sicherheit sind Themen, an denen wir weiterarbeiten müssen.

Was ist für dich der größte Erfolg der GdP? Und welche Zeitungsüberschrift über die GdP würdest du gerne irgendwann mal lesen?

Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, Durchsetzung regelmäßiger Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst, die Forderungen nach und Begleitung der Prozesse zur Verbesserung des betrieblichen Gesundheitsmanagements, die Teilhabe im Bereich einer flexibleren Gestaltung von Arbeitszeiten als Ausfluss aus der Coronazeit und die damit verbundene Stärkung der Work-Life-Balance sind Erfolge, die man hier durchaus erwähnen darf.

Als Zeitungsüberschrift stelle ich mir dann so etwas vor: „Finanziell abgesichert bei 38 Stunden – wie die GdP in Schleswig-Holstein die Bewerberzahlen bei der Landespolizei auf ein neues Hoch gebracht hat.“ ■

Das Seniorenseminar – Eine lieb gewordene Veranstaltung

Vom 21. bis 23. Juli 2025 fand wieder das Seniorenseminar in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte (GHB) in Malente statt.

Weil sich mehr Teilnehmer gemeldet hatten, als Plätze vorhanden waren, mussten wir erstmalig ein Losverfahren anwenden. Enttäuscht wurde aber am Ende niemand, da im Laufe der Zeit einige Absagen eintrafen. Am Ende fanden sich 37 Teilnehmende in Malente zusammen.

Am Vormittag des 21. Juli trafen die 37 Teilnehmenden in der Bildungsstätte ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Reimer und mich hielt Frau Oedekoven von der Verbraucherzentrale SH einen Vortrag über das Thema „Hitze, die unterschätzte Gefahr“.

Trinken, trinken, trinken ist in diesem Zusammenhang die Devise, und ein Satz blieb mir besonders in Erinnerung: „Bäume,

die wir in 20 bis 50 Jahren benötigen (Schatten), müssen wir jetzt pflanzen!“

Danach gab der stellvertretende Landesvorsitzende Sven Neumann einen aktuellen Überblick über die wichtigen Themen im Landesbezirk, die zum Teil neu für uns waren.

Nach dem Abendessen klang der Abend gemütlich mit Gesprächen an der Bar aus.

Am nächsten Morgen referierte Frau Koning von „Haus und Geld“ über das Thema „Umweltbewusst leben – Geld sparen“. Sie stellte insbesondere dar, wie viel Wasser für die Lebensmittelproduktion verbraucht wird, und schaute daraufhin in einige überraschte Gesichter.

Im Anschluss erhielten wir einen geschichtlichen Einblick über den zurzeit schwelenden Nahost-Konflikt von dem Referenten der GHB.

Am Nachmittag folgte ein Ausflug zur PD AFB in Eutin. Auf dem Weg durch die Abteilung kam die eine oder die andere Erinnerung bei den Teilnehmenden wieder hoch. Beim Gang durch das neue Einsatztrainingszentrum waren wir uns sicher, solch eine moderne und praxisorientierte Ausbildungsstätte noch nicht gesehen zu haben.

Der Abend klang dann mit einem Essen vom Grill aus. Stefan Hensch übernahm zur Freude aller spontan die musikalische Begleitung mit der Gitarre.

Der folgende Tag begann mit einem Vortrag von unserem treuen Rechtsanwalt Herrn Menzel von „Haus und Geld“. In die-



sem Jahr war sein Thema die „Übergabe von Immobilien zu Lebzeiten“. Er hatte unsere volle Aufmerksamkeit, denn es gibt so manches, was man dabei beachten muss.

Am Nachmittag folgte ein Vortrag von unserem pensionierten Kollegen Birger Gossen über das Thema „Die eigene Photovoltaikanlage“. Birger arbeitet bei einer Firma, die solche Anlagen installiert. Er informierte über die technischen Voraussetzungen und vor allen Dingen über die Kosten.

Zum Schluss nutzte der Kollege Hocke aus Flensburg noch die Gelegenheit für eine Suchanfrage. Er betreut die historische Uniformsammlung der Landespolizei SH.

Dafür sucht er eine Polizeiuniform, die unmittelbar nach dem Krieg getragen wurde. Vielleicht findet sie sich irgendwo.

Den Abschluss des gelungenen Seminars bildete ein gemeinsames Mittagessen. Es waren mal wieder drei interessante Tage.

Vielen Dank an alle Unterstützer und einen besonderen Dank an Reimer Kahlke.



Fotos: Bernd Lück (2)

Bernd Lück,
Landesseniorenvorsitzender



Radelnd durch Ostholstein

Was gibt es Schöneres, als mit dem Fahrrad bei Sonnenschein durch die ostholsteinische Hügellandschaft zu fahren.

Mit insgesamt 13 Seniorinnen und Senioren ging es im Mai von Eutin vorbei an blühenden Rapsfeldern in Richtung Gömnitzer Berg. Von der 93,8 m hohen Erhebung hatte man einen fantastischen Weitblick auf die Lübecker Türme und die Ostseeküste von Nordwestmecklenburg.

Unsere Tour führte uns anschließend weiter durch das Naturschutzgebiet „Neustädter Binnenwasser“ zum Gut Sierhagen. Hier wartete man bereits mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nach der Stärkung in freier Natur ging es über Plunkau und Griebel zurück zum Ausgangspunkt nach Eutin. Im Casino der PD AFB, wo weitere Seniorinnen und Senioren auf die Radfahrer warteten, wurde die Tour bei einem Grillbuffet beendet.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Regionalgruppe HL/OH, die die Kosten für das Buffet übernommen hat, und die lieben Kuchenspenderrinnen und -spender.

Peter „Atze“ Carstensen





Spanien – Menorca Die Baleareninsel der versteckten Schätze

Gruppenreise

8 Tage/7 Nächte inkl. Flug

ab/bis Lübeck

Pro Pers. im DZ ab € 1.249

Termin: 21.4. bis 28.4.2026



www.psw-tours.de

PSW-Reisen Kiel
Max-Giese-Str. 22
D-24116 Kiel
Tel 0431 - 170 93
psw-reisen.kiel@t-online.de



PSW-Reisen Lübeck
Hans-Böckler-Str. 2
D-23560 Lübeck
Tel 0451 - 50 21 736
psw-reisen.luebeck@t-online.de



Tagebuch August von Susanne Rieckhof

Susanne Rieckhof



Foto: GdP



Das beliebte Gutscheinbuch für Kiel und Umgebung ist zurück und ab sofort für unsere Mitglieder auf der GdP-Geschäftsstelle zum Knallerpreis von 14,99 Euro zu erwerben.



Außerdem nutzen wir den August, um den WSP-Tag im September in Lübeck vorzubereiten.

14. August

Nach meinem Urlaub starte ich direkt mit einer Sitzung des Geschäftsführenden Landesvorstands. Von null auf hundert in einem Tag.

15. August

Deadline für die Unterlagen, Dateien, Bilder zur Festschrift zum Delegiertentag im November. Wird selbstverständlich von uns eingehalten. Ein paar Nachzügler dürfen noch nachliefern. ;-)

18. August

Auf Einladung des Deutschen Bundeswehrverbands e. V. (Landesverband Nord) durch dessen Landesvorsitzenden Oberst Thomas Behr besuchen unser Landesvorsitzender Torsten Jäger und ich gemeinsam mit der Hamburger GdP-Spitze Horst Niens und Lars Osburg das Museumsschiff Rickmer Rickmers. Wir tauschen uns über das Zusammenwirken von Bundeswehr und Polizei und dessen Grenzen aus. Für die Zukunft verabreden wir eine regelmäßige Kommunikation miteinander.



Foto: SR (10)



26. August

Ausbildungsmesse Eutin. Bestens vorbereitet ist auch in diesem Jahr die Begrüßungsmesse für die neuen Anwärterinnen und Anwärter an der PDAFB. Auch die GdP ist wieder mit vielen Ehrenamtlichen und Äpfeln am Stand vertreten und darf zur Belohnung viele neue Mitglieder in ihren Reihen willkommen heißen. ■

